

## **P R E S S E M I T T E I L U N G**

### **WdF-Blitzumfrage: COVID-19 verändert Führungskultur in heimischen Unternehmen**

Das Wirtschaftsforum der Führungskräfte (WdF) hat nach Erhebungen im März und Juli 2020 auch zu Beginn des heurigen Jahres eine Befragung rund um das Themenfeld Corona-Krise in den Reihen seiner 3.000 Mitglieder durchgeführt. Die Ergebnisse zeigen nun bereits deutlichere Entwicklungen in den heimischen Unternehmen auf. Die Mehrheit der befragten Entscheidungsträger (59%) geben an, ihr Führungsverhalten generell im Zuge der Entwicklungen der Pandemie verändert zu haben.

„Die Auswirkungen von Corona auf die Führungskultur in den heimischen Betrieben sind nun schon klar sichtbar: Der Trendverlauf unserer Umfrage zeigt deutliche Umwälzungen in Arbeitsmodellen und Führungsstil. Man sieht aber auch, dass insbesondere erfahrene Führungskräfte eher gelassen mit der Situation umgehen“, erklärt WdF-Bundesvorsitzender Andreas Zakostelsky.

#### **Sorgen um die Gesundheit der MitarbeiterInnen beeinflussen Führungsstil**

Die befragten Führungskräfte geben als beeinflussende Faktoren für das geänderte Verhalten u.a. die Sorgen um die Gesundheit der MitarbeiterInnen (41%), die notwendig gewordene Umstellung auf Homeoffice (43%) und die nicht planbare Entwicklung (48%) an. Bei 40% der Führungskräfte wirkt auch das Hin- und Herspringen zwischen Lockdown und Öffnung auf ihren Führungsstil, bei 36% werden Auswirkungen aus dem Privatleben sichtbar. Kaum ausschlaggebend auf ihr Führungsverhalten empfinden ManagerInnen die unsicheren Arbeitszeiten (17%), die mangelnde Umsetzung der Impfungen (18%) und die Kurzarbeit ihrer MitarbeiterInnen (24%). Sorgen wegen eines persönlichen Jobverlustes beeinflussen den Führungsstil gar nur bei 10% der Führungskräfte.

#### **Führungskräfte beobachten die wirtschaftspolitische Entwicklung mit Sorge**

Die Mehrzahl der heimischen Führungskräfte hat aber neben dem eigenen Wirken auch das große Ganze im Fokus: So bereitet 70% der heimischen Führungskräfte der generelle Anstieg der Arbeitslosenrate in Österreich Sorge, 64% eine mögliche Wirtschaftsrezession. Auch eine eventuelle Schwächung des Standortes auf Grund der aktuellen Schuldenpolitik sorgt 55% der Führungskräfte.

#### **Besonnenheit und ruhige Stimmung in den Chefetagen**

Der Großteil der vom WdF befragten ManagerInnen ist bereits seit 10 oder mehr Jahren in leitender Position tätig (86%) und in erster und zweiter Führungsebene angesiedelt. Trotz der schon lange anhaltenden Ausnahmesituation ist das Stimmungsbild der erfahrenen Führungsriege gelassen. 51% blicken mit großem Optimismus der Immunisierung durch die Schutzimpfung entgegen. Das Gefühl, den Anschluss zu verlieren belastet kaum (6%), Orientierungslosigkeit kommt bei nur 13% der Befragten auf, die Motivation schwindet bei nur 16% und Sicherheits- oder Vertrauensverlust erleiden nur 10%. Einzig der fehlende Austausch mit dem beruflichen Umfeld stört 38% der Chefs.

#### **Über das WdF**

Das Wirtschaftsforum der Führungskräfte (WdF) wurde 1979 gegründet und vertritt rund 3.000 Manager und Entscheidungsträger aus allen Ebenen und ist somit Österreichs größtes parteipolitisch unabhängiges Führungskräfte-Netzwerk. Das WdF bietet branchenübergreifenden Austausch und ein tragfähiges Netzwerk zur fachlichen Unterstützung von Führungskräften und Nachwuchsführungskräften. Neben zahlreichen Umfragen, wie u.a. der Einkommensstudie, werden eine Reihe von Veranstaltungen und Aktivitäten zur Arbeitswelt der Führungskräfte durchgeführt.

**Pressekontakt / Rückfragen:**

Monika Medek  
PR & Öffentlichkeitsarbeit  
Wirtschaftsforum der Führungskräfte  
Austria Manager Association  
Lothringerstraße 12, A-1030 Wien  
Mail: [m.medek@wdf.at](mailto:m.medek@wdf.at)